

# Pressedienst

Pressemitteilung vom 01. März 2016

## BUND Salzgitter entkusselt mit Jugendfeuerwehren im Steinbruch

Die Kalktrockenrasen gehören zu Mitteleuropas artenreichsten Pflanzengesellschaften. Die Standorte liegen oft auf südlich exponierten Flächen, die Niederschläge versickern im Kalkboden und verdunsten schnell.

Als Folge dieser Bedingungen besitzen die vorhandenen Bodenprofile einen niedrigen Entwicklungsstand und ein geringes Nährstoffnachlieferungsvermögen. Diese Form des Trockenrasens ist an kalk- oder basenreiche Böden gebunden. Und dieser befindet sich auch im vom BUND Salzgitter betreuten Steinbruch Salder, der seit 2014 zu den geschützten Bereichen in der Stadt Salzgitter gehört. Natürliche Kalktrockenrasenflächen sind weitestgehend frei von größeren Gehölzen. Viele typische Tier- und Pflanzenarten sind an diesen offenen Lebensraum optimal angepasst. Um diese wertvollen Biotope zu erhalten, muss der Aufwuchs regelmäßig entfernt werden. Dieses Entfernen wird als „Entkusseln“ bezeichnet. Der Winter ist die geeignete Jahreszeit dafür. Das Entkusseln ist eine Form der Kulturlandschaftspflege zur Offenhaltung von Trockenrasen und anderen Flächen, die sich sonst zu Wäldern entwickeln würden.

Gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren aus Lichtenberg und Salder und nach Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde trafen sich die Aktiven des BUND Salzgitter am Steinbruch zum Arbeitseinsatz. Mit viel Elan und Freude gingen Aljoscha Ochs und Olaf Högemann mit ihren Mädchen und Jungen zu Werke. Der Sonabend wurde so zu einem ereignis- und lehrreichen Einsatz, der mit einem gemeinsamen Grillen am BUND Waldhaus Altenhagen abgeschlossen wurde.

### Verantwortlich:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)  
Landesverband Niedersachsen e.V, Kreisgruppe Salzgitter  
Moränenweg 64, 38228 Salzgitter  
Tel.: 05341 59445, Mobil: 0170 6179853  
Fax: 05341 550470  
E-mail: [info@bund-salzgitter.net](mailto:info@bund-salzgitter.net)  
[www.bund-salzgitter.net](http://www.bund-salzgitter.net)